

29. Nov. 1968

SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS
ARBEITER STUDENTEN AKTION ARBEITER STUDENTEN AKTION ARBEITER S

Die NS-Gesetze wurden nicht umsonst verabschiedet!

Die NS-Gesetze haben sich schon jetzt bewährt!

Die Studenten haben als erste gegen sie gekämpft - die Arbeiter bekommen sie als erste zu spüren!

Der Arbeitgeberverband schickte ein altes Fossil der Zwangsbewirtschaftung an die Notstandsfront: Ex-Wehrwirtschaftsführer Kaus, Mehrheitsaktionär der Metzeler AG, somit Boss der Correcta-Werke in Bad Wildungen.

Kaus und Correcta sollten die Versuchskarnickel spielen - Testfall: NS-Verfassung bricht Landesverfassung.

Denn Artikel 29 der hessischen Landesverfassung verbietet die Aussperrung -
Artikel 9 Abs. III 3 der NS-Verfassung "legalisiert" sie.

Kaus - d.h. der Arbeitgeberverband - statuierte das Exempel: Streikende Arbeiter wurden ausgesperrt! Die hessische Regierung verkniff es sich, "in laufende Arbeitskämpfe einzugreifen".

Reichsrecht bricht wieder Landrecht -
Arbeitskampf heißt wieder Kampf gegen die Arbeiter.

Was tat die Gewerkschaft? Sie sprach noch auf der letzten Streikversammlung verbal-radikal von Revolution, während sie mit Kaus etc. schon Tage zuvor den windelweichen Kompromiß vorbereitete.

Kaus ging die Luft aus; doch die Arbeitgeber wittern Morgenluft!

Die Gewerkschaft wird den Kompromiß - wie immer - als Erfolg feiern.
Die Arbeitgeber werden den Erfolg - wie immer - in der Tasche haben.
Die Arbeiter sind - wie immer - die Beschissenen.

Was haben die Studenten damit zu tun?

Sie haben im Sommer gewußt, daß eine Universitätsbesetzung die NS-Gesetze nicht mehr verhindern konnte.

Sie haben gewußt, daß die NS-Gesetze nicht gegen eine Randgruppe, die Studenten nämlich, sondern gegen die große Masse der Arbeiter verabschiedet wurden.

Sie haben gesehen, daß die Gewerkschaften nur mit scheinradikalen Kraftausdrücken geklingelt haben.

Sie haben begriffen, daß gegen NOTSTAND nur der aktive politische WIDERSTAND die Antwort sein kann - im Sommer und gerade jetzt.

VERBALER PROTEST SCHMIERT NUR DAS GETRIEBE DES NS-STAATS !

Nur die KONKRETE AKTION zeigt den Arbeitern KONKRETE SOLIDARITÄT !

Nur AKTIVER WIDERSTAND bricht AKTIVEN NOTSTAND

14 Uhr Teach-In Aktionsbesprechung Hörsaal V 14 Uhr Teach-In Aktionsbespre-
chung Hörsaal V 14 Uhr Teach-In Aktionsbesprechung Hörsaal V 14 Uhr Teach-In

SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS

29. Nov. 1968

SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS
ARBEITER STUDENTEN AKTION ARBEITER STUDENTEN AKTION ARBEITER S

Die NS-Gesetze wurden nicht umsonst verabschiedet!

Die NS-Gesetze haben sich schon jetzt bewährt!

Die Studenten haben als erste gegen sie gekämpft - die Arbeiter bekommen sie als erste zu spüren!

Der Arbeitgeberverband schickte ein altes Fossil der Zwangsbewirtschaftung an die Notstandsfront: Ex-Wehrwirtschaftsführer Kaus, Mehrheitsaktionär der Metzeler AG, somit Boss der Correcta-Werke in Bad Wildungen.

Kaus und Correcta sollten die Versuchskarnickel spielen - Testfall: NS-Verfassung bricht Landesverfassung.

Denn Artikel 29 der hessischen Landesverfassung verbietet die Aussperrung -

Artikel 9 Abs. III 3 der NS-Verfassung "legalisiert" sie.

Kaus - d.h. der Arbeitgeberverband - statuierte das Exempel: Streikende Arbeiter wurden ausgesperrt! Die hessische Regierung verkniff es sich, "in laufende Arbeitskämpfe einzugreifen".

Reichsrecht bricht wieder Landrecht -
Arbeitskampf heißt wieder Kampf gegen die Arbeiter.

Was tat die Gewerkschaft? Sie sprach noch auf der letzten Streikversammlung verbal-radikal von Revolution, während sie mit Kaus etc. schon Tage zuvor den windelweichen Kompromiß vorbereitete.

Kaus ging die Luft aus; doch die Arbeitgeber wittern Morgenluft!

Die Gewerkschaft wird den Kompromiß - wie immer - als Erfolg feiern.
Die Arbeitgeber werden den Erfolg - wie immer - in der Tasche haben.
Die Arbeiter sind - wie immer - die Beschissenen.

Was haben die Studenten damit zu tun?

Sie haben im Sommer gewußt, daß eine Universitätsbesetzung die NS-Gesetze nicht mehr verhindern konnte.

Sie haben gewußt, daß die NS-Gesetze nicht gegen eine Randgruppe, die Studenten nämlich, sondern gegen die große Masse der Arbeiter verabschiedet wurden.

Sie haben gesehen, daß die Gewerkschaften nur mit scheinradikalen Kraftausdrücken geklingelt haben.

Sie haben begriffen, daß gegen NOTSTAND nur der aktive politische WIDERSTAND die Antwort sein kann - im Sommer und gerade jetzt.

VERBALER PROTEST SCHMIERT NUR DAS GETRIEBE DES NS-STAATS !

Nur die KONKRETE AKTION zeigt den Arbeitern KONKRETE SOLIDARITÄT !

Nur AKTIVER WIDERSTAND bricht AKTIVEN NOTSTAND

14 Uhr Teach-In Aktionsbesprechung Hörsaal V 14 Uhr Teach-In Aktionsbespre-
chung Hörsaal V 14 Uhr Teach-In Aktionsbesprechung Hörsaal V 14 Uhr Teach-In

SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS